

www.frei04-publizistik.de, 14. Oktober 2016

Foto-Essay „Camp Rivesaltes“

Robert Conrad | <http://www.robert-conrad-fotografie.de>

Camp Rivesaltes

Nahe der südfranzösischen Stadt Perpignan liegt ein weitläufiger Lagerkomplex, der zu den größten Internierungslagern Frankreichs im Zweiten Weltkrieg gehörte. Die Anlage war durch die Armee in den 1930er Jahren ursprünglich als Trainingslager errichtet worden, in dem Kolonialtruppen auf Überseeinsätze vorbereitet werden sollten. Ausgerechnet hier wurden ab 1939 viele der Flüchtlinge untergebracht, welche sich vor der Franco-Diktatur retten konnten, und ab 1940 internierte die autoritäre Vichy-Regierung hier Exilanten, Kommunisten, Sinti, Roma und bald auch Juden. 1941 lebten in Rivesaltes fast zehntausend Menschen aus sechzehn Nationen unter katastrophalen Bedingungen. 1942 fuhren von hier Züge über Paris-Drancy nach Auschwitz.

Heute verfallen die Bauten auf dem Areal, das wieder als militärische Sperrzone ausgewiesen ist. Spezialeinheiten trainieren hier Häuserkampf, im südöstlichen Bereich entsteht ein Gewerbegebiet. Inzwischen erinnert eine sehr beeindruckende Gedenkstätte mit einem Museumsneubau an die Geschichte des »Lagers der Unerwünschten«. Erst langsam wird einer internationalen Öffentlichkeit die Bedeutung dieses komplexen, für die Geschichte des 20. Jahrhunderts so aussagekräftigen Erinnerungsortes bewusst.

Die hier gezeigten Bilder eines im Verschwinden begriffenen historischen Ortes entstanden in den vergangenen zwei Jahren für das Virtuelle Museum der toten Orte (vimudeap.info).

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.













